

# Rico und Oskar

Verschaffe dir einen Überblick über den Text. Lies zwei Sätze vom Anfang, aus der Mitte und vom Schluss.

Ich sollte an dieser Stelle wohl erklären, dass ich Rico heiße und ein tiefbegabtes Kind bin. Das bedeutet, ich kann zwar sehr viel denken, aber das dauert meistens etwas länger als bei anderen Leuten. An meinem Gehirn liegt es nicht, das ist ganz normal groß. Aber manchmal fallen ein paar Sachen raus, und leider weiß ich vorher nie, an welcher Stelle. Außerdem kann ich mich nicht immer gut konzentrieren, wenn ich etwas erzähle. Meistens verliere ich dann den roten Faden, jedenfalls glaube ich, dass er rot ist, er könnte aber auch grün oder blau sein, und genau das ist das Problem.

Am Samstag guckte ich noch ein bisschen zum Spielplatz und freute mich für die vielen Kleinen, die schlauer waren als ich. Ich ging langsam über den Gehsteig, den Blick auf die grauen Pflastersteine am Boden gerichtet. Ich sah ein zerknülltes Papierchen. Ich sah ein paar Scherben, die vor den großen Altglascontainern verstreut lagen. Dann sah ich zwei kleine Füße mit hellen Strümpfen in offenen Sandalen.

Ich hob den Kopf. Der Junge, der da vor mir stand, reichte mir gerade so bis an die Brust. Das heißt, sein dunkelblauer Sturzhelm reichte mir bis an die Brust. Es war ein Sturzhelm, wie ihn Motorradfahrer tragen. Ich hatte gar nicht gewusst, dass es die auch für Kinder gibt. Es sah völlig beknackt aus. Das Durchguckding vom Helm war hochgeklappt.

„Was machst du da?“, sagte der Junge. Seine Zähne waren riesig. Sie sahen so aus, als könnte er damit ganze Stücke aus großen Tieren rausbeißen, einem Pferd oder einer Giraffe oder dergleichen. „Ich suche was.“

„Wenn du mir sagst, was, kann ich dir helfen.“  
„Eine Nudel.“



Er guckte sich ein bisschen auf dem Gehsteig um. Als er den Kopf senkte, brach sich spiegelnd und blendend Sonnenlicht auf seinem Helm. An seinem kurzärmeligen Hemd, bemerkte ich, war ein winziges knallrotes Flugzeug befestigt wie eine Brosche. Eine Flügelspitze war abgebrochen. Zuletzt guckte der kleine Junge kurz zwischen die Büsche vor dem Zaun vom Spielplatz, eine Idee, auf die ich noch gar nicht gekommen war.

„Was für eine Nudel ist es denn?“, sagte er.

„Auf jeden Fall eine Fundnudel. Eine Rigatoni, aber nur vielleicht. Genau kann man das erst sagen, wenn man sie gefunden hat, sonst wäre es ja keine Fundnudel. Ist doch wohl logisch, oder?“

„Hm ...“ Er legte den Kopf leicht schräg. Der Mund mit den großen Zähnen drin klappte wieder auf. „Kann es sein, dass du ein bisschen doof bist?“ Also echt!

Der Autor hat die ganze Geschichte von Rico und Oskar vorgelesen. Frage in der Bücherei nach den Hör-CDs.

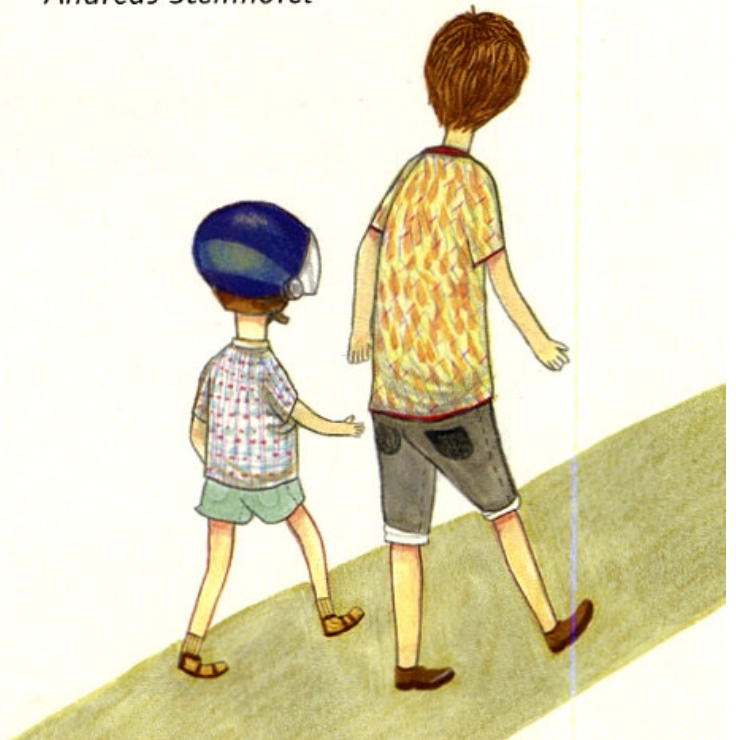
80 „Ich bin ein tiefbegabtes Kind.“ „Tatsache?“ Jetzt sah er wirklich interessiert aus. „Ich bin hochbegabt.“

Nun war ich auch interessiert. Obwohl der Junge viel kleiner war als ich, kam er mir plötzlich viel größer vor. Es war ein merkwürdiges Gefühl. Wir guckten uns so lange an, dass ich dachte, wir stehen hier noch, wenn die Sonne untergeht.

Jetzt sagte der Junge gar nichts mehr. Er guckte runter auf seine Sandalen. Dann guckte er wieder hoch. Er streckte eine Hand aus. Sie war so klein, dass sie doppelt in meine passte.

„Ich heiße Oskar“, sagte er. „Ich heiße Rico“, sagte ich.

Andreas Steinhöfel



## Rico und Oskar

Fragen zum Text – Gib, wenn möglich, die Zeilen an!

1. Von welchen Problemen erzählt Rico am Anfang der Geschichte?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ ( )
2. Wohin richtete Rico seinen Blick, als er über den Gehsteig ging?  
\_\_\_\_\_ ( )
3. Welche Schuhe trug der andere Junge?  
\_\_\_\_\_ ( )
4. Was fand Rico beknackt?  
\_\_\_\_\_ ( )
5. Welche Besonderheit hatten die Zähne des anderen Jungen?  
\_\_\_\_\_ ( )
6. In welcher Zeile steht das Wort „Brosche“?  
\_\_\_\_\_
7. Welche Art Hemd trug der Junge?  
\_\_\_\_\_ ( )
8. Warum fragte der Kleine, ob Rico ein bisschen doof ist?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ ( )
9. In welcher Zeile steht das Wort „Scherben“?  
\_\_\_\_\_
10. Wer stellt die Frage „Tatsache?“ ?  
\_\_\_\_\_ ( )
11. Kreuze die Sätze an, die in der Geschichte so nicht vorkommen! ( )
  - Obwohl der Junge viel kleiner war, kam er mir nun plötzlich viel größer vor.
  - Obwohl der Junge etwas kleiner war, kam er mir plötzlich viel größer vor.
  - Obwohl der Junge viel kleiner war, kam er mir plötzlich viel größer vor.